

## Herzinfarkt

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in der Schweiz. Im Jahre 2013 starben 7725 Personen an einem Herzinfarkt (Quelle: [www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch)).

Der klassische auslösende Faktor bei der Entstehung eines Herzinfarktes ist der Teil- oder Kompletverschluss eines oder mehrerer Herzkranzgefässe -(Coronarien). Dadurch erhalten Herzmuskelbereiche zu wenig Sauerstoff, um am Leben bleiben zu können. Das Zugrundegehen der Herzmuskelzellen wird als Brustschmerz (Angina pectoris) wahrgenommen. Sind die Herzmuskelzellen abgestorben, spricht man von einem Herzinfarkt. Diese toten Herzmuskelzellen können nicht mehr ersetzt werden, was eine Funktionseinschränkung des Herzens zur Folge haben kann.

Die anschliessende Zusammenstellung zeigt die wichtigsten Risikofaktoren für einen Herzinfarkt. Je mehr Faktoren zusammentreffen, umso höher ist dabei das Infarktrisiko. Hiervon sind Frauen nach der Menopause gleich häufig betroffen wie Männer.

### Risikofaktore

- langjähriges, regelmässiges Rauchen (Nikotinabusus)
- Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)
- Bluthochdruck (arterielle Hypertonie)
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen in der Familie
- erhöhter Fettgehalt im Blut (Hypercholesterinämie)
- zunehmendes Alter

Ein Herzinfarkt ist manchmal schwer zu erkennen. Er kann sich mit seinen -typischen Symptomen zeigen, die jedoch auch gänzlich fehlen können (z.B. bei Zuckerkrankheit). Je schneller die Symptome eines drohenden Herzinfarktes erkannt und somit behandelt werden können, umso weniger Herzmuskelzellen sterben ab.

### Schmerzausstrahlung bei Herzinfarkt

Areas of Pain Associated with Heart Attack



## Anzeichen Herzinfarkt

### *Symptome typisch:*

Druck, Schmerz oder Engegefühl hinter dem Brustbein, nicht genau lokalisierbar, unter Belastung (psychisch, körperlich) auftretend oder sich verstärkend

Oberbauchschmerzen

Ausstrahlung in Arme, Hals, Ohren, Kiefer, Schulter

Dauer: > 20 Minuten

### *zusätzlich:*

Unwohlsein

Kaltschweissigkeit

Leistungsminderung

Atemnot

Angst

Erste Massnahmen

Alarmieren Sie die Sanität 144

Vermeiden Sie jegliche körperliche Anstrengung

entspannte Position einnehmen (Oberkörper hochlagern)

Nehmen Sie Ihre persönliche Notfallmedikation ein (z. B. Nitro-Spray, von Hausarzt verschrieben)

Die Symptome eines drohenden Herzinfarkts können sehr verschieden sein. Alarmieren Sie die Sanität.

